



Englisch / English

MIG/MAG welding machine

MIG/MAG-Schweißanlage

Oerlikon

Citomag 320

Beratung ▪ Ersatzteile ▪ Kundenservice



Online-Shop

www.merkle-shop.de



Produktkatalog

www.merkle-muenchen.de/Merkle_Produkt_Katalog



Der führende Fachhandel
für Schweißen & Schneiden

MERKLE

München

Anton-Böck-Straße 31
81249 München
Tel. (089) 89 77 17 - 0
Fax (089) 89 77 17 - 99
info@merkle-muenchen.de
www.merkle-muenchen.de

Landshut

Meisenstraße 11 a
84030 Ergolding
Tel. (08 71) 9 33 17 - 0
Fax (08 71) 9 33 17 - 99
info@merkle-landshut.de
www.merkle-landshut.de

Rosenheim

Weidestraße 5 a
83024 Ro-Langenpfunzen
Tel. (0 80 31) 28 54 - 0
Fax (0 80 31) 28 54 - 99
info@merkle-rosenheim.de
www.merkle-rosenheim.de

Bestellformular



Wilhelm Merkle
Schweißtechnik GmbH
Anton-Böck-Straße 31
81249 München-Freiham

info@merkle-muenchen.de

Fax 089 / 89 77 17 – 80

Absender

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestellen wir wie folgt:

Menge	Bezeichnung	Sach-Nr.

Bitte rufen Sie mich an, ich habe Fragen.

Tel. _____

Ansprechpartner _____

München ▪ Landshut ▪ Rosenheim

Merkle München ein Unternehmen mit Zukunft!



Benjamin und Siegfried Awissus

Die Wilhelm Merkle Schweißtechnik GmbH wurde 1980 in München als Vertriebs- und Serviceniederlassung der Merkle-Schweißmaschinenbau GmbH aus Kötz in Schwaben gegründet, um von München aus die nieder- und oberbayerischen Kunden optimal zu betreuen. Da wir sehr schnell gewachsen sind, wurde 1985 eine Niederlassung bei Landshut gegründet, 1988 kam dann Rosenheim dazu, wodurch dann die optimalen Bedingungen geschaffen waren, um die Handwerks- und Industriekunden in München, Landshut und Rosenheim bestens zu betreuen.

Heute haben wir Werksvertretungen in der Tschechischen Republik, in Rumänien, in Serbien, in Kroatien und in Südtirol. Dadurch sind wir nun einer der größten schweißtechnischen Händler Bayerns. Durch den Umzug in unser eigenes Gebäude 2008 nach München-Freiham wurde unsere Expansion vorläufig abgeschlossen.

Unser Ziel war von Anfang an eine gesunde Mischung aus traditionellen Werten und innovativen Visionen, die uns dabei helfen, unsere Marktposition auch langfristig zu halten und weiter auszubauen. Wir verstehen uns als Problemlöser in allen Fragen rund um das Thema Schweißen und Schneiden. Es ist egal, ob es um ein spezielles schweißtechnisches Problem geht, ob Sie innerhalb von Stunden ein Mietgerät benötigen oder ob es um eine Express-Lieferung nach Bozen geht: Wir sind für Sie da und bieten entsprechende Lösungen an. Deshalb gehören Merkle, Innovation und Problemlösungen genauso unzertrennlich zusammen wie die ständige Weiterbildung und Schulung von Mitarbeitern und Kunden. Um dies auch für die Zukunft zu garantieren, bilden wir in unserem Unternehmen seit über 30 Jahren unseren Nachwuchs selbst aus.

Wir nehmen auch unsere soziale Verantwortung sehr ernst, indem wir seit 20 Jahren den Merkle-Cup sponsern, um Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu bieten. Das Turnier auf Bundesliga-Ebene ist inzwischen das zweitgrößte Jugend-Fußballturnier Deutschlands.



München



Landshut



Rosenheim

Unsere Philosophie war von Anfang an, dass wir stets Maßnahmen treffen und nur solche Ziele vor Augen haben, die auch in Zukunft eine stabile wirtschaftliche Basis garantieren. Da sich viele Kunden Gedanken über eine langfristige Zusammenarbeit mit ihren Lieferanten machen, versichern wir Ihnen, dass Merkle ein familiengeführtes Unternehmen ist und es auch bleiben wird, da auch die Nachfolge bereits gesichert ist. Wir können Ihnen garantieren, dass wir ein Team mit klaren und nachvollziehbaren Vorstellungen und Zielen sind, das sich seiner Verantwortung bewusst ist - heute und auch morgen, wodurch der Ausspruch "Einmal Merkle - immer Merkle" auch in kommenden Zeiten noch Gültigkeit und Bestand haben wird, denn Zukunft braucht Herkunft. Tradition und Zukunft sind kein Widerspruch, sie ergänzen sich.

In diesem Sinne hoffen wir weiterhin auf Ihre Treue und Verbundenheit, bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.

Siegfried Awissus
- Geschäftsführer -



Lange Öffnungszeiten

Montag bis Freitag:

München

6:30-12:00 Uhr u. 13:00-18:00 Uhr

Landshut

7:00-12:00 Uhr u. 13:00-17:30 Uhr

Rosenheim

7:00-12:00 Uhr u. 13:00-17:30 Uhr

München auch Samstag von

8:00-12:00 Uhr



Lieferservice

Auf Wunsch liefern wir die bestellte Ware auch direkt zu Ihnen nach Hause.



Herstellervorteil

Schweißanlagen sowie erwerben Sie bei uns direkt vom Hersteller zu besten Konditionen.



Getränke

Während Ihres Besuches steht Ihnen eine Auswahl an Getränken kostenlos zur Verfügung.



Parkplatz

Nutzen Sie den kostenlosen Parkplatz direkt vor der Tür.



Online-Shop

Hier können Sie nicht nur eine Vielzahl unserer Produkte rund um die Uhr bestellen, sondern auch eine Vielzahl von Infos abrufen.

www.merkle-shop.de



24 Stunden Notdienst

Wir sind zu jeder Tages- und Nachtzeit gegen einen geringen Aufschlag für Sie da.
Tel. (089) 89 77 17 - 0



Schweißkurse

Wir bieten MIG/MAG-, WIG- und Elektroden-Schweißkurse für Einsteiger, Hobbybastler und auch für absolute Profis an. Nähere Infos, wie Termine und freie Plätze, finden Sie unter www.schweisskurse-merkle.de



Gebrauchtanlagen

Suchen Sie eine besonders günstige Gebrauchtanlage?
Eine große Auswahl verschiedenster Modelle finden Sie unter www.gebrauchte-schweissgeraete.de



Mietanlagen

Wir vermieten so gut wie jede Schweiß- und Schneidanlage.
Eine Übersicht aller Anlagen und Preise finden Sie unter www.schweissgeraete-mieten.de



Reparaturen

Wir reparieren defekte Anlagen aller Fabrikate und führen auch die gesetzlich vorgeschriebenen Prüfungen nach EN/IEC 60 974-4 durch, entweder in unserer Werkstatt oder auch in Ihrem Betrieb. Außerdem kümmern wir uns um die jährlich vorgeschriebene Kalibrierung nach EN 1090.



Vorfürhrungen

Sie können jedes Gerät ausgiebig testen, entweder in unserem Vorführraum oder bei Ihnen zu Hause. Unser kompetentes Fachpersonal berät Sie gern und hilft Ihnen bei allen Fragen.



Finanzierung

Alle unsere Anlagen können Sie bei uns einfach und unkompliziert direkt finanzieren.



Social Media

Besuchen Sie uns auf Facebook, Instagram, Twitter und YouTube und entdecken Sie aktuelle News, Fotos, Events und vieles mehr.

Für die folgenden Schweißkurse gibt es absolut keine Voraussetzungen, deshalb kann sie wirklich jeder belegen, der Interesse am Thema Schweißen hat und am Ende eines Kurses einfache Teile zur Verwendung im Privatbereich herstellen möchte. Auch das Alter spielt dabei keine Rolle. Diese Einsteiger-Schweißkurse berechtigen nicht dazu, Schweißarbeiten auszuführen, für die eine Prüfung notwendig ist. Die Teilnahme wird durch ein Zertifikat nur bestätigt, es wird also kein Prüfzeugnis ausgestellt. Ihre persönliche Schutzausrüstung bitte mitbringen, falls nicht vorhanden, wird diese von uns vor Ort zur Verfügung gestellt. Die maximale Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen auf 8 Personen begrenzt.

MAG-Schweißkurs

WIG-Schweißkurs

E-Schweißkurs

Autogen-Schweißkurs

Termine

Freitag oder Samstag von 8.00 - ca. 16.00 Uhr, also ca. 8 Stunden

Umfang

Theorie, Praxis, Getränke, Mittagessen, Schulungsmappe

WIG-Alu-Aufbau-Schweißkurs

Voraussetzung ist die Teilnahme an einem WIG-Einsteiger-Schweißkurs bei uns.

Besonders eingegangen wird bei diesem Kurs auf folgende Punkte:

- Einblicke in die Aluminiumarten
- Praktische Übungen an Kehl- und Stumpfnähten

Termine

Freitag oder Samstag von 8.00 - ca. 16.00 Uhr, also ca. 8 Stunden

Umfang

Theorie, Praxis, Getränke, Mittagessen, Schulungsmappe

TÜV-zertifizierter Wochen-Schweißkurs

Der Grundkurs dauert 1 Woche, wobei die Dauer maßgeblich vom Können und der Fähigkeit des Teilnehmers bestimmt ist, d.h., dass die Prüfung ggf. wiederholt werden muss. Auch hier sind keinerlei Voraussetzungen nötig, handwerkliche Fähigkeiten sind selbstverständlich eindeutig von Vorteil. Dieser Kurs wird durch eine bestandene Prüfung nachgewiesen und berechtigt zum Schweißen von abnahmepflichtigen Bauteilen im geregelten Bereich. Außerdem ist dieser Kurs mit bestandener Prüfung Voraussetzung für Arbeiten nach EN ISO 1090, die gängigsten Schweißnähte sind Kehl- und Stumpfnäht.

Angeboten wird dieser Kurs für das MAG- und WIG-Schweißverfahren.

Termine

Montag - Freitag von 8.00 - ca. 16.00 Uhr, insgesamt 5 Werktage

Umfang

Theorie, Praxis, Getränke, Mittagessen, Schulungsmappe, TÜV-Prüfung

IHR VORTEIL

Wenn Sie spätestens 2 Monate nach einem absolvierten Schweißkurs eine Neu- oder Gebrauchtanlage mit einem Rechnungsbetrag von mindestens 1.250,- Euro direkt bei uns in München, Landshut oder Rosenheim kaufen, erhalten Sie einen Nachlass in Höhe von 25 % auf den Schweißkurspreis, jedoch nur pro Anlage für eine Person und nur wenn der Schweißkurs in München absolviert wurde.

Sie können sich den Nachlass von 25% auch dadurch sichern, indem Sie den Schweißkurs sofort beim Kauf einer Neu- oder Gebrauchtanlage buchen.

Hiervon ausgenommen sind die Wochen-Schweißkurse mit anschließender TÜV-Prüfung.

Was ist MIG/MAG-Schweißen?

Die Schweißanlage besteht aus Schweißstromquelle, Drahtfördereinrichtung, Schutzgasversorgung, Steuereinheit und Schweißbrenner. Schweißstrom, Schutzgas und eine Drahtelektrode als Schweißzusatz werden dem Schweißbrenner durch das Schlauchpaket zugeführt. Im Stromkontaktrohr des Schweißbrenners wird der Schweißstrom über Gleitkontakt in die Drahtelektrode geleitet. Zwischen Elektrode und Werkstück entsteht ein sichtbar brennender Lichtbogen. Die Drahtelektrode schmilzt tropfenförmig ab. Diese kann mit einer hohen Stromstärke belastet werden, da der Schweißstrom unmittelbar vor dem Lichtbogen zugeführt wird, z. B. eine Drahtelektrode mit 1,0 mm Durchmesser und einer Strombelastbarkeit von 40 bis 220 A. Dies ermöglicht eine fehlerfreie und wirtschaftliche Verbindung von dünnen sowie dicken Querschnitten. Inerte Schutzgase schützen das Schweißbad beim Schweißen von Nichteisenmetallen vor Luftzutritt. Diesen Prozess nennt man Metall-Inertgasschweißen (MIG). Bei unlegierten und legierten Stählen schweißt man mit aktiven Schutzgasen, dies nennt man Metall-Aktivgasschweißen (MAG)

Anwendungsbereiche

- Unlegierte und legierte Stähle (MAG)
- Aluminium und andere Nichteisenmetalle (MIG)
- anwendbar in allen Positionen
- an Bauteilen mit Dicken zwischen 0,6 und 100 mm
- Kraftfahrzeugherstellung und -reparatur
- Stahlbau
- Metallbau
- Maschinenbau
- Apparatebau

- 1 → Netzanschlussleitung
2 → Schweißstromquelle
3 → Drahtelektrodenspule
4 → Schutzgasflasche mit Druckminderer
5 → Schutzgasschlauch
6 → Schlauchpaket
7 → Massekabel
8 → Werkstückklemme
9 → Schweißbrenner
10 → Lichtbogen



Typische Schweißdaten

Drahtelektrode	0,8 - 1,0 - 1,2 - 1,6 mm Ø Drahtfördergeschwindigkeit bis 30 m/min
Schweißstromstärke	bis 460 Ampere bei 1,6 mm Drahtelektrorendurchmesser, Gleich- oder Wechselstrom
Abschmelzleistung	bis 7 kg/h

Schutzgas-Drahtelektrode zum Schweißen von unlegierten Werkstoffen

Qualität G3Si1 (SG 2)

nach EN ISO 14341-A **G3Si1**
TÜV-, DB-Zulassung, CE-Zeichen

Für MAG-Schweißungen an unlegierten oder niedriglegierten
Stählen im Maschinen-, Stahl-, Behälter- und Schiffsbau.

Universelle Massivdraht-Elektrode für CO₂- oder Mischgas-
Schweißungen

Richtanalyse in %

C	Si	Mn
0,08	0,9	1,4

Für Werkstoffe:

allgemeine Baustähle	S235JR - S355JR (St 37 - St 55)
Feinkornbaustahl	S275N - S420N (StE 285 - StE 420)
Kesselstahl	P235GH - P355GH (H I - 19 Mn 6)
Schiffsbaustahl	(A - E)
Stromart	= (+)
Schweißpositionen	PH (w), PB (h), PF (s), PC (q), PE (ü)
Schutzgas nach EN ISO 14175	M 21 (15-25 % CO ₂ , Rest Argon), C 1 (100 % CO ₂)

Drahtelektrode:

Drahtdurchmesser	Spule	Gewicht
0,6 mm	D-100, normal	1 kg
0,8 mm	D-100, normal	1 kg
0,6 mm	D-200, normal	5 kg
0,8 mm	D-200, normal	5 kg
1,0 mm	D-200, normal	5 kg
0,6 mm	D-300, normal	15 kg
0,8 mm	D-300, lagen	5 kg
0,8 mm	D-300, lagen	15 kg
0,8 mm	K-300, lagen	15 kg
1,0 mm	K-300, lagen	15 kg
1,2 mm	K-300, lagen	15 kg

Sach-Nummer



JETZT im Shop bestellen
www.merkle-shop.de

n080.5.2203

n080.5.2208

n080.5.2205

n080.5.2210

n080.5.2220

n080.5.2206

n080.5.2215

n080.6.0211

n080.6.0111

n080.6.0121

n080.6.0131

Sach-Nummer

**Schutzgas-Drahtelektrode speziell zum Schweißen
von **Werkstoffen, die noch feuerverzinkt werden sollen****

Qualität G2Si1 (SG 1)

nach EN ISO 14341-A G2Si1
Zulassungsumfang bitte anfordern!

Für MAG-Schweißungen an unlegierten oder niedriglegierten
Stählen im Maschinen-, Stahl-, Behälter- und Schiffsbau.

Universelle Massivdraht-Elektrode für CO₂- oder Mischgas-
Schweißungen

Richtanalyse in %

C	Si	Mn
0,1	0,6	1,2

Für Werkstoffe:

allgemeine Baustähle	S235JR - S355JR (St 37 - St 55)
Feinkornbaustahl	S275N - S460N (StE 255 - StE 460)
Kesselstahl	P235GH - P355GH (H I -19 Mn 6)
Schiffsbaustahl	(A - E)
Stromart	= (+)
Schweißpositionen	PH (w), PB (h), PF (s), PC (q), PE (ü)
Schutzgas nach EN ISO 14175	M 21 (15-25 % Co ₂ , Rest Argon), C 1 (100 % Co ₂)

Drahtelektrode:

Drahtdurchmesser in	Spule	Gewicht
0,8 mm	K-300, lagen	15 kg
1,0 mm	K-300, lagen	15 kg
1,2 mm	K-300, lagen	15 kg
1,6 mm	K-300, lagen	15 kg



JETZT im Shop bestellen
www.merkle-shop.de

n080.5.3711

n080.5.3721

n080.5.3731

n080.5.3751

Sach-Nummer

**Schutzgas-Drahtelektrode speziell
zum Schweißen von bereits **verzinkten**
und **rostigen Blechen****

Qualität G2Ti

nach EN ISO 14341-A G2Ti

Schweißdraht für verzinkte und rostige Bleche sowie zum
Überschweißen von Fertigungsanstrichen (Primern). Her-
vorragende Verschweißbarkeit und gleichmäßige und glatte
Oberfläche der Schweißraupe.

Richtanalyse in %

C	Si	Mn	Al	Ti	Zr
0,06	0,5	1,1	0,1	0,1	0,1

Für Werkstoffe:

allgemeine Baustähle	S235JR - S355JR (St 37 - St 52)
Feinkornbaustahl	S275N - S420N (St 255 - StE 420)
Kesselstahl	P235GH - P355GH (H I bis 19 Mn 6)
Schutzgas nach EN ISO 14175	M 21 (15 - 25 % CO ₂ , Rest Argon), C 1 (100 % CO ₂)

Drahtelektrode:

Drahtdurchmesser	Spule	Gewicht
0,8 mm	K-300, lagen	15 kg
1,0 mm	K-300, lagen	15 kg
1,2 mm	K-300, lagen	15 kg



JETZT im Shop bestellen
www.merkle-shop.de

n080.5.3611

n080.5.3621

n080.5.3631

Sach-Nummer

n672.1.0000



Eine Kooperation mit
www.oldtimer-tv.com

DVD „Grundlagen des MIG/MAG-Schweißens“

Mit dieser DVD kann der Anfänger die wichtigsten Techniken erlernen und der fortgeschrittene Schweißer in der Werkstatt seine Kenntnisse um den ein oder anderen Kniff erweitern. Schweißprofis entwickelten außerdem Übungen, mit denen Fehler analysiert und eliminiert werden können. Anhand von detaillierten Fehleranalysen und der eingehenden Erklärung, welches Ergebnis auf Grund welcher Ausgangssituation entsteht, ist die Kunst des Schweißens verständlich und nachvollziehbar von Experten aufbereitet worden.

Beantwortung häufiger Fragen, wie:

- „Worauf ist zu achten, wenn man eine Kehlnaht oder eine Steignaht schweißt?“
- „Wie tief dringen die einzelnen Schweißtechniken ins Metall ein?“

Grundlegende Themen, wie:

- die richtige Brenner-Haltung
- Ermittlung der richtigen Einstellungen
- Erklärung der Nahtformen

n672.1.0005



DVD „Grundlagen des WIG-Schweißens“

Die Grundlagen des WIG-Schweißens, wie z.B. die Auswahl der richtigen Stromquelle, Spannung und Wolfram-Elektrode für die entsprechenden Metalle.

Erklärt werden die einzelnen Techniken wie die Stumpfnah, Kehlnaht und die Rund-Kehlnaht. Anhand von Grafiken und Detailaufnahmen können Fehler analysiert werden.

n67000664



Der Autor M. Briër ist seit vielen Jahren Schweißexperte, diplomierter WIG und MIG/MAG Schweißer und Schweißlehrer.

Buch: Schritt für Schritt MIG/MAG-Schweißen

Dieses Buch ist ein praktisches Handbuch mit vielen bebilderten Schritt für Schritt Beispielen, wertvollen Informationen und unverzichtbaren Praxistipps. Das Buch beschäftigt sich mit den grundlegenden Themen, wie beispielsweise der Ermittlung der richtigen Einstellungen, der richtigen Brennerhaltung, die einzelnen Schweißnahtformen und dem Dünnblechschweißen.

n67000665



Buch: Schritt für Schritt WIG-Schweißen

Dieses Buch ist ein praxisorientiertes Buch und hilft Ihnen, den WIG Schweißprozess in den Griff zu bekommen. WIG Schweißen wird von Profis ebenso wie von Hobbyschweißern eingesetzt, um Stahl, Edelstahl und Aluminium zu schweißen. In diesem WIG Lehrbuch finden Sie zahlreiche Informationen, praktische Tipps und über 200 Fotos zum vielseitigsten Schweißprozess der heutigen Zeit.

1.0	SAFETY REGULATIONS	17
1.1	INSTALLATION OF EQUIPMENT	17
1.2	PERSONAL PROTECTION AND PROTECTION OF OTHERS	17
1.3	FIRE AND EXPLOSION PREVENTION	17
1.4	METAL FUME HAZARDS	18
1.5	POSITIONING THE POWER SOURCE	18
1.6	TRANSPORTING THE POWER SOURCE	18
2.0	RECOMMENDATIONS OF REDUCING EMISSIONS.	18
2.1	RECOMMENDATIONS ON THE ASSESSMENT OF THE SURROUNDING AREA	19
2.2	RECOMMENDATIONS ON METHODS OF REDUCING EMISSIONS.	19
3.0	TECHNICAL DESCRIPTION	21
3.1	DESCRIPTION.	21
3.2	DATA PLATE.	21
3.3	STANDARD EQUIPMENT	21
3.4	DUTY CYCLE AND OVERHEATING	21
3.5	VOLT - AMPERE CURVES.	21
4.0	INSTALLATION	22
4.1	MACHINE ACCESSORIES.	22
4.2	CONNECTING THE POWER SOURCE TO THE MAINS ELECTRICITY SUPPLY.	23
4.3	HANDLING AND TRANSPORTING THE POWER SOURCE.	23
4.4	SELECTING A LOCATION	23
4.5	SAFETY GAS CYLINDER INSTALLATION	23
4.6	WIRE REEL INSTALLATION.	23
4.7	START-UP.	24
5.0	DESCRIPTION OF FRONT PANEL CONTROLS	24
5.1	FRONT PANEL	24
6.0	PULLING SET CONTROLS DESCRIPTION	24
7.0	BASIC INFORMATION REGARDING MIG WELDING	25
8.0	CONNECTION AND PREPARATION OF EQUIPMENT FOR WELDING	25
8.1	WELDING	25
8.2	CARBON STEEL WELDING	25
8.3	STAINLESS STEEL WELDING.	26
8.4	ALUMINIUM WELDING	26
8.5	SPOT WELDING.	26
9.0	MIG WELDING FAULTS	26
10.0	GENERAL MAINTENANCE	27
10.1	TORCH MAINTENANCE:	27
10.2	CONNECTING THE TORCH	27

IMPORTANT

THIS MANUAL HAS BEEN WRITTEN FOR EXPERT OPERATORS AND MUST BE READ ENTIRELY BEFORE OPERATING THE EQUIPMENT.

DO NOT ATTEMPT TO SET UP, OPERATE OR SERVICE EQUIPMENT IF NOT QUALIFIED TO DO SO OR IF THIS MANUAL HAS NOT BEEN READ AND UNDERSTOOD. IF IN DOUBT REGARDING EQUIPMENT INSTALLATION AND USE, CONSULT THE MANUFACTURER (TECHNICAL ASSISTANCE DEPARTMENT).

1.0 SAFETY REGULATIONS

The use of welding equipment and welding operations entail hazards for the operator and third persons. The reading, comprehension and respect of the safety regulations below are compulsory. Remember that a sensible operator who is well aware and respectful of his duties is the best guarantee against accidents. Read and comply with the following regulations prior to connecting, preparing, using or transporting welding equipment.

1.1 INSTALLATION OF EQUIPMENT

1. Installation and maintenance of equipment must be performed in compliance with local safety standards.

2.  Pay attention to the state of wear of socket and plug wiring; renew if necessary. Service the equipment periodically. Use adequately sized wiring.
3. Connect the ground lead as near as possible to the operating area. Earth connections to structural parts of the building or to other places distant from the operating area will reduce their effectiveness and increase the danger of electric shock. Do not pass equipment cables through or near lifting chains, crane cables or electrical lines.
4. Never use welding equipment near water. Ensure that the surrounding area, including any objects therein and the equipment, is dry. Repair water leakages immediately. Do not spray water or other liquids on the machine.
5. Avoid all direct contact between the skin or wet garments with live metal parts. Check that gloves and protections are dry!
6. Always wear gloves and rubber soled shoes when working in wet areas or standing on metal surfaces.
7. Always turn off equipment when not being used or in the event of power failure. Accidental earth discharges may cause overheating and fire hazards. Do not leave powered equipment unattended.

1.2 PERSONAL PROTECTION AND PROTECTION OF OTHERS

Welding operations are a source of radiation, noise, heat and noxious fumes; for this reason, the protection of the operator and of third persons must be guaranteed with suitable safety devices and precautions. Never approach arc rays or hot metal without protection. Failure to observe these regulations during operation could lead to serious health risks.

1. Wear fire-resistant work gloves, a heavy duty long-sleeved shirt, trousers without turn-ups and shoes with high uppers or boots to protect the skin from arc rays and metal sparks and a welder's helmet or cap to protect the hair.

2.  Use a protective mask with suitable glass filter (at least NR10) to protect eyes. Take measures to protect face, ears and neck. Advise other persons in the vicinity to look away and stand clear of arc rays and hot metal.

3.  Wear ear protectors; welding operations are often noisy and may disturb other persons in the work area.

4. Always wear safety glasses with side shield, particularly during manual or mechanical removal of slag. High temperature slag may be projected to great distances. Pay attention to fellow workers in the vicinity.

5. Position a fire-resistant screen around the welding area to protect persons in the vicinity from arc rays, sparks and slag.

6.   Compressed gas cylinders are potentially dangerous; consult the supplier for correct handling procedures. Always protect cylinders from direct sunlight, flames, sudden temperature changes and low temperatures.

1.3 FIRE AND EXPLOSION PREVENTION

  **Hot slag and sparks can cause fire outbreaks. Explosions and fires can be prevented by following the procedure described below:**

1. Clear away or protect inflammable objects and substances (wood, saw dust, clothing, paints, solvents, petrol, kerosene, natural gas, acetylene, propane, etc.) with fire-proof material.

2. Keep extinguishing means, such as fire extinguishers, water and sand, within easy reach.
3. Never weld or cut closed containers or pipes.
4. Never weld or cut containers or pipes (even open) containing or which have contained substances that could give rise to explosions or other dangerous reactions when exposed to humidity or heat sources.
5. Tubes and containers must be opened, emptied and thoroughly cleaned before welding. Welding operations on these parts must be performed with the utmost caution.

1.4 METAL FUME HAZARDS



Welding fumes and gases may be hazardous if inhaled for long periods of time.

1. Install a natural or forced-air ventilation system in the work area.
2. Use a forced-air ventilation system when welding lead, beryllium, cadmium, zinc, zinc-coated or painted materials; wear a protective mask.
3. If the ventilation system is inadequate, use an air respirator.
4. Beware of gas leaks. Shield gases such as argon are denser than air, and when used in confined spaces will replace it.
5. In the event of welding operations in confined places (e.g. inside boilers, trenches), the welder should be externally accompanied by another person. Always observe accident-prevention procedures.
6. Keep gas cylinders in a well-ventilated area.
7. Close the main valve when gas cylinder is not in use.
8. Do not perform welding operations near chlorinated hydrocarbon vapours produced by degreasing or painting; the heat generated by arc rays can react to form phosgene, a highly toxic gas.
9. Irritation of the eyes, nose and throat are symptoms of inadequate ventilation. Take immediate steps to improve ventilation. Do not continue welding if symptoms persist.

1.5 POSITIONING THE POWER SOURCE

Position equipment in compliance with the following indications:

1. The operator must have unobstructed access to controls and equipment connections.
2. Do not position equipment in confined, closed places. Ventilation of the power source is

extremely important. Avoid dusty or dirty locations, where dust or other debris could be aspirated by the system.

3. Equipment (including connecting leads) must not obstruct corridors or work activities of other personnel.
4. Position the power source securely to avoid falling or overturning.
5. Bear in mind the risk of falling of equipment situated in overhead positions.

1.6 TRANSPORTING THE POWER SOURCE

The machine is easy to lift, transport and handle, though the following procedures must always be observed:

1. The machine may be carried by the power source handle or suitably sized nylon webbing.
2. Always disconnect the power source and accessories from mains supply before lifting or handling operations.
3. Do not drag, pull or lift equipment by the cables.

2.0 RECOMMENDATIONS OF REDUCING EMISSIONS.

1. **WARNING.** This welding power source has been designed to work for professional and industrial use; for other applications to contact the manufacturer.
2. **WARNING.** The user is responsible for installing and using the welding equipment according to the manufacturer's instructions. If electromagnetic disturbances are detected then it shall be the responsibility of the user of the welding equipment to resolve the situation with the technical assistance of the manufacturer. In some cases this remedial action may be as simple as earthing the welding circuit, see **ATTENTION**. In other cases it could involve constructing an electromagnetic screen enclosing the power source and the work complete with associated input filters. In all cases electromagnetic disturbances must be reduced to the point where they are no longer troublesome.
3. **ATTENTION.** The welding circuit may or may not be earthed for safety reasons. Changing the earthing arrangements should only be authorised by a person who is competent to assess whether the changes will increase the risk of injury, e.g. by allowing parallel welding current return paths which may damage the earth circuits of other equipment.

4. **WARNING.** Extra precaution may be required when the welding power source is used in a domestic establishment.
5. **WARNING.** Special measures shall be taken to achieve compliance with welding power source including HF frequency for arc ignition and stabilizing; it may be required use of shielded cables and in any case to resolve the particular implementation (e.g. with robot, computer and any other electrical and electronic equipment connected to welding power source) to call the technical assistance of the manufacturer.

2.1 RECOMMENDATIONS ON THE ASSESSMENT OF THE SURROUNDING AREA

Before installing welding equipment the user shall make an assessment of potential electro-magnetic problems in the surrounding area. The following shall be taken into account:

- a. other supply cables, control cables, signalling and telephone cables; above, below and adjacent to the welding equipment;
- b. radio and television transmitters and receivers;
- c. computer and other control equipment;
- d. safety critical equipment, e.g. guarding of industrial equipment;
- e. the health of the people around, e.g. the use of pacemakers and hearing aids;
- f. equipment used for calibration or measurement;
- g. the immunity of other equipment in the environment. The user shall ensure that other equipment being used in the environment is compatible. This may require additional protection measures;
- h. the time of day that welding or other activities are to be carried out.
- i. The size of the surrounding area to be considered will depend on the structure of the building and other activities that are taking place. The surrounding area may extend beyond the boundaries of the premises.

2.2 RECOMMENDATIONS ON METHODS OF REDUCING EMISSIONS.

- a. **Mains supply.**
Welding equipment should be connected to the mains supply according to the manufacturers recommendations. If interference occurs, it may be necessary to take additional precautions such as filtering of the mains supply. It should be taken measures to shielding the supply cable of permanently installed welding equipment, in metallic conduit or

equivalent. Shielding should be electrically continuous throughout its length. The shielding should be connected to the welding power source so that good electrical contact is maintained between the conduit and the welding power source enclosure.

- b. **Maintenance of the welding equipment.**
The welding equipment should be routinely maintained according to the manufacturers recommendations. All access and service doors and covers should be closed and properly fastened when the welding equipment is in operation. The welding equipment should not be modified in any way except for those changes and adjustments covered in the manufacturers instructions. In particular, the spark gaps of arc striking and stabilizing devices should be adjusted and maintained according to the manufacturers recommendations.
- c. **Welding cables.**
The welding cables should be kept as short as possible and should be positioned close together, running at or close to the floor level.
- d. **Equipotential bonding**
Bonding of all metallic components in the welding installation and adjacent to it should be considered. However, metallic components bonded to the work piece will increase the risk that the operator could receive a shock by touching these metallic components and the electrode at the same time. The operator should be insulated from all such bonded metallic components.
- e. **Earthing of the workpiece**
Where the workpiece is not bonded to earth for electrical safety, not connected to earth because of its size and position, e.g. ships hull or building steelwork, a connection bonding the workpiece to earth may reduce emissions in some, but not all instances. Care should be taken to prevent the earthing of the workpiece increasing the risk of injury to users, or damage to other electrical equipment. Where necessary, the connection of the workpiece to earth should be made by a direct connection to the workpiece, but in some countries where direct connection is not permitted, the bonding should be achieved by suitable capacitance, selected according to national regulations.
- f. **Screening and shielding**
Selective screening and shielding of other cables and equipment in the surrounding area may alleviate problems of interference. Screening of the entire welding installation may be considered for special applications.

TO SAVE WITH ATTENTION THESE INSTRUCTION.